

Dr. Debora Helmer

Institut für Musikforschung an der Julius Maximilians-Universität Würzburg

Kurzbiographie

Ausbildung zur Buchbinderin im Handwerk. Studium der Deutschen Philologie, Komparatistik und Philosophie an der Georg-August-Universität Göttingen, 2007 Magistra Artium. Promotion 2012 an der Universität Göttingen mit einer Arbeit zur Gegenwartslyrik bei Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering. 2006–2015 studentische und examinierte Hilfskraft bei Prof. Dr. h.c. mult. Albrecht Schöne. 2007–2008 Freie Mitarbeiterin bei Kindlers Literatur Lexikon. 2009–2010 Koordinatorin des Zentrums für komparatistische Studien an der Universität Göttingen. 2010–2017 stellvertretende Leiterin und Koordinatorin der Theodor Fontane-Arbeitsstelle an der Universität Göttingen. Seit 2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle Richard Wagner Schriften der Universität Würzburg.

Publikationen

1. Herausgeberschaften u. Monographien

Theodor Fontane: Theaterkritik 1870–1890. 4 Bde. Hg. v. Debora Helmer u. Gabriele Radecke in Zusammenarbeit mit der Theodor Fontane-Arbeitsstelle d. Universität Göttingen. Berlin 2018 (= Theodor Fontane. GBA–Das kritische Werk, Bd. 2–5).

Theodor Fontane: Da sitzt das Scheusal wieder. Die besten Theaterkritiken. Hg. v. Debora Helmer. Berlin 2018.

„*Sterbender Mann mit Spiegel*“. *Lyrisch reflektiertes Sterben bei Heiner Müller, Robert Gernhardt und Ernst Jandl*. Würzburg 2014.

2. Aufsätze

„*Kritik ist Kritik, und mir wird auch nichts geschenkt.*“ – *Theodor Fontanes Briefe und Theaterkritiken im Wechselspiel zwischen Reflexion und Rechtfertigung*. In: *Fontanes Briefe im Kontext*. Hg. v. Hanna Delf von Wolzogen u. Andreas Köstler. Würzburg 2019 [= Fontaneana Bd. 16]. [erscheint 2019]

Storm und das literarische Berlin. In: *Storm Handbuch. Leben-Werk-Wirkung*. Hg. v. Christian Demandt u. Philipp Theisohn. Stuttgart 2017, S. 21–27.

„*Schlecht ist schlecht und es muß gesagt werden*“ – *Zur Bedeutung des Kommentars in Studienausgaben am Beispiel von Theodor Fontanes Theaterkritiken*. In: *Vom Nutzen der Editionen. Zur Bedeutung moderner Editorik für die Erforschung von Literatur- und Kulturgeschichte*. Hg. v. Thomas Bein. Berlin 2015 (= Beihefte zu editio 39).

„*Menschenferne Weltenden*“ – *Zu Klaus Böldls Auseinandersetzung mit dem fernen Norden und dem Skandinavien-Mythos*. In: *Raumerkundungen. Der Erzähler Klaus Böldl*. Hg. v. Claudia Gremler u. Uwe Schütte. Würzburg 2014, S. 33–46.

Zusammen mit Gabriele Radecke: „*Die Druckfehler machen mich ganz nervös*“. *Theodor Fontanes (1819–1898) Theaterkritiken*. In: *ZfGerm* 3/2012, NF 22, S. 618–621.

„*In jedem ächten Manne ist ein Kind versteckt: das will spielen.*“ – *Christian Morgensterns Kinderlyrik*. In: *Der rote Wunderschirm. Kinderbücher der Sammlung Seifert von der Frühaufklärung bis zum Nationalsozialismus*. Hg. v. Wolfgang Wangerin. Göttingen 2011, S. 119–121.

3. Rezensionen

Franziska A. Irsigler: *Beschriebene Gesichter. Ekphrastische Porträts in der Erzählkunst des Poetischen Realismus*. In: *Schriften der Theodor-Storm-Gesellschaft* 62/2013, S. 110–113.

Nora Hoffmann: Photographie, Malerei und visuelle Wahrnehmung bei Theodor Fontane. In: Schriften der Theodor-Storm-Gesellschaft 61/2012, S. 146–147.